



Kreisverwaltung Rhein-Hunsrück-Kreis | Ludwigstr. 3-5 | 55469 Simmern

Postzustellungsurkunde



**Fachbereich
Bauen und Umwelt**

Ludwigstr. 3-5
55469 Simmern
Telefon: 06761/82-0
Fax: 06761/82-666
E-Mail: rhk@rheinhunsrueck.de

22. Dezember 2016

Auskunft



Aktenzeichen: 61.1/620-33/11

Kassenzeichen:

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen:

Bankverbindung

KSK Rhein-Hunsrück
Kto.-Nr. 10 003 531
BLZ 560 517 90
IBAN DE04 5605 1790 0010 0035 31
SWIFT-BIC MALADE51SIM

Öffnungszeiten

Info-Center
Mo-Mi 7-17 Uhr
Do 7-18:30 Uhr
Fr 7-14 Uhr

Fachbereich Bauen und Umwelt

Mo-Do 8-12 Uhr
14-16 Uhr
Fr 8-12 Uhr

**Ihr Antrag auf Erteilung einer Genehmigung nach dem Bundes-
Immissionsschutzgesetz (BImSchG) für die Errichtung und den Tagbetrieb
einer Windenergieanlage in der Gemarkung Bickenbach (WEA Nr. 11)**

Genehmigungsbescheid:

- I. Die beantragte Errichtung und der Tagbetrieb der Windenergieanlage vom Typ Nordex N 131 mit einer Nabenhöhe von 164,00 m, einem Rotordurchmesser 131,00 m und einer Nennleistung von 3,3 MW, in der Gemarkung Bickenbach wird wie folgt genehmigt:

	Gemarkung	Flur	Flurstück	UTM ETRS 89 Zone 32
WEA 11	Bickenbach	12	3/3	394.869 – 5.551.559

- II. Der Genehmigung dieser Windenergieanlage liegen die eingereichten Antragsunterlagen zugrunde. Diese Antragsunterlagen sind Bestandteil des Genehmigungsbescheides.
- III. Nachstehende Nebenbestimmungen sind ebenfalls Bestandteil der Genehmigung und zur Sicherstellung der Genehmigungsvoraussetzungen im Sinne des § 12 Abs. 1 BImSchG erforderlich.
- IV. Die Kosten des Verfahrens werden in einem gesonderten Bescheid festgesetzt.

Nebenbestimmungen nach § 12 Abs. 1 BImSchG:

1. Allgemeine Nebenbestimmungen:

- 1.1 Die Windenergieanlage ist entsprechend den Antragsunterlagen zu errichten. Wesentliche Abweichungen von der Planung bedürfen der vorherigen Genehmigung der zuständigen Behörde.
- 1.2 Gemäß § 35 Abs. 5 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB) ist vor Baubeginn eine Verpflichtungserklärung des Betreibers abzugeben, wonach dieser die Windenergieanlage nebst Bodenversiegelungen bei dauerhaf-

2.7 Immissionsschutz / Arbeitsschutz/ Anlagensicherheit

2.7.1 Allgemeines

Gegen die Erteilung der Genehmigung nach §§ 4 und 6 Bundes-Immissionsschutzgesetz in Verbindung mit Nr. 1.6 des Anhangs der Vierten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes für eine Windenergieanlage bestehen von Seiten der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord, Regionalstelle Gewerbeaufsicht keine Einwendungen, wenn die Anlage entsprechend den vorgelegten Unterlagen, insbesondere

- Formular 3 Seite 9 von 9 (nachgeliefert per Mail vom 15.12. 2016)
- Schallimmissionsprognose der DEKRA Stuttgart vom 18.11.2016
- Mail von Herr Kreuzberger vom 26.08.2016 betreffend den IO 7 in der Gemarkung Bickenbach „Am Backofen Haus an der 327“ mit Anhang Erklärung der Eigentümerin zur Nutzung des Gebäudes
- Schattenwurfbelastungen von NATCraft vom 12.12.2016 mit Berechnungen vom Windtest vom 13.12.2016
- Erklärung Natcraft zum Abschaltmechanismus vom 09.12.2016
- Gutachten TÜV-Nord vom 13.10.2014 zum Eiserkennungssystem IDD.Blade (Wölfel)

sowie folgenden Nebenbestimmungen errichtet und betrieben werden:

Bedingung:

Die beantragte WEA darf nicht betrieben werden, wenn das Wohngebäude am Immissionsort 7 in der Gemarkung Bickenbach „Am Backofen Haus an der 327“ zum Wohnen genutzt wird.

Beantragt

	BE		NL [MW]	NH [m]		Flur	Flurstück	L _{AWN} dB(A)	UTM-Koordinaten
WEA	Bi 11	Nordex N131	3,3	164	Bickenbach	12	3/3	Kein Nachtbetrieb	32 394 869 5 551 559

Vorbelastung Bickenbach -Hausbay

	BE		NL [MW]	NH [m]		Flur	Flurstück	L _{AWN} dB(A)	UTM-Koordinaten
WEA 12	Ha 1	Enercon E115	3,05	149	Hausbay	1	4/3	98,9	32 395 831 5 552 221
WEA 13	Ha 2	Nordex N131	3,3	164	Hausbay	1	2/6	98,9	32 395 939 5 552 568
WEA	Ha 3	Nordex N131	3,3	164	Hausbay	1	4/3	Kein Nachtbetrieb	32 395 800 5 551 864

Vorbelastung Bickenbach

Betreiber	B E		NL [MW]	NH [m]	Gemarkung	Flur	Flurstück	L _{AWN} dB(A)	UTM-Koordinaten
BIC 1	Bi 1	Repower MM92	2.0	100	Bickenbach	13	48/8	98,8	395 358 5 551 524
BIC 2	Bi 2	Repower MM92	2.0	100	Bickenbach	13	48/8	98,8	394 954 5 550 979
BIC 3	Bi 3	Repower MM92	2.0	100	Bickenbach	13	48/8	98,8	395 233 5 550 849
BIC 4	Bi 4	Repower MM92	2.0	100	Bickenbach	13	46	101,9	395 492 5 550 718
BIC 5	Bi 5	Repower MM92	2.0	100	Bickenbach	13	47	103	395 779 5 550 527
BIC 6	Bi 6	Repower MM92	2.0	132	Bickenbach	12	1/2	98,8	394 620 5 551 128
BIC 7	Bi 7	Repower MM92	2.0	132	Bickenbach	12	11/8	98,8	395 172 5 551 937
BIC 8	Bi 8	Repower MM92	2.0	100	Lingerhahn	6	31+32	103,4	396 061 5 550 344
BIC 9	Bi 9	Repower MM92	2.0	100	Bickenbach	12	8/1	98,8	394 641 5 552 335
WEA 14	Bi 10	Enercon E115	3,05	149	Bickenbach	10	48	98,9	32 395 256 5 552 464

Vorbelastung Braunshorn

Betreiber	BE		NL [MW]	NH [m]	Gemarkung	Flur	Flurstück	L _{AWN} dB(A)	UTM-Koordinaten
BIC 1	Br 1	Repower MM92	2.0	100	Braunshorn			103,9*	
BIC 2	Br 2	Repower MM92	2.0	100	Braunshorn			103,9*	
BIC 3	Fr 1	Repower MM92	2.0	100	Frankweiler			103,9*	

* L_{AW} gemäß Gutachten

Vorbelastung Beltheim III

Betreiber	BE		NL [MW]	NH [m]	Gemarkung	Flur	Flurstück	L _{AWN} dB(A)	UTM-Koordinaten
B 1	Be 1	Repower 3.2M114	3.2	143	Beltheim			103,5*	
B 2	Be 2	Repower 3.2M114	3.2	143	Beltheim			103,5*	
B 3	Be 3	Repower 3.2M114	3.2	143	Beltheim			103,5*	
B 5	Be 4	Repower 3.2M114	3.2	143	Beltheim			103,5*	
B 6	Be 5	Repower 3.2M114	3.2	143	Beltheim			103,5*	

* L_{AW} gemäß Gutachten

Vorbelastung Gödenroth

Betreiber	BE		NL [MW]	NH [m]	Gemarkung	Flur	Flurstück	L _{AWN} dB(A)	UTM-Koordinaten
	Gö 1	Enercon E101	3.0	135	Gödenroth			106,0*	
	Gö 2	Enercon E101	3.0	135	Gödenroth			106,0*	
	Gö 3	Enercon E101	3.0	149	Gödenroth			100,7*	
	Gö 4	Enercon E101		149	Gödenroth			100,7*	

* L_{AW} gemäß Gutachten

2.7.2 Schall

2.7.2.1 Der Schalleistungspegel von 104,3 dB(A) der beantragten Windenergieanlage (Bi 11) Typ Nordex N131 darf nicht überschritten werden. Zuzüglich eines gemäß schalltech. Immissionsprognose zulässigen Toleranzbereichs für die Serienstreuung von 1,2 dB(A) und die Unsicherheit der Vermessung von 0,5 dB(A).

2.7.2.2 Der Betrieb in der Nacht von 22:00 bis 6:00 Uhr ist nicht Gegenstand dieser Genehmigung und daher unzulässig.

2.7.2.3 Für die nachstehend genannten Immissionsorte gilt folgender Schallimmissionsrichtwert zur Tagzeit (zwischen 6:00 und 22:00 Uhr):

					IRW	
IO	1	Mühlpfad	Hauptstr. 34	tags	60	dB(A)
IO	2	Hausbay	Hauptstr. 8	tags	60	dB(A)
IO	3	Lingerhahn	Hauptstr. 44	tags	60	dB(A)
IO	4	Dudenroth	Hof Wasem (Außenbereich)	tags	60	dB(A)
IO	5	Braunshorn	Im Bungert 11	tags	55	dB(A)
IO	6	Niedert	Forsthaus, Auf der Heide (Außenbereich)	tags	60	dB(A)
IO	7	Bickenbach	Am Backofen Haus an der 327 (Außenbereich)	tags	*	dB(A)
IO	8	Schnellbach	Bergstr. 9	tags	55	dB(A)
IO	9	Niedert	Auf der Heide 2	nachts:	60	dB(A)
IO	10	Bickenbach	Bergstr. 1	nachts:	60	dB(A)

**gemäß Erklärung der Eigentümerin erfolgt keine Wohnnutzung, siehe auch Bedingung*

Mess- und Beurteilungsgrundlage ist die Sechste allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Bundes-Immissionsschutzgesetz (Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm – TA Lärm 98).

2.7.2.4 Die v. g. Windenergieanlage darf keine Ton- und Impulshaltigkeit aufweisen. Die Tonhaltigkeit (K_{TN}), gemessen nach den technischen Richtlinien FWG, muss kleiner 2 betragen.

2.7.3 Schattenwurf / Reflexionen

2.7.3.1 Die beantragte Windenergieanlage ist so zu betreiben, dass der Immissionsrichtwert für die astronomisch maximal mögliche Beschattungsdauer von 30 Stunden innerhalb von 12 aufeinander folgenden Monaten und darüber hinaus 30 Minuten pro Kalendertag an allen Immissionsorten bei Addition der Zeiten aller schattenwerfenden Windenergieanlagen (Gesamtbelastung) nicht überschritten wird.

2.7.3.2 Die Windenergieanlage (ZB) Bi 11 ist mit einer Abschaltautomatik auszurüsten, wie in dem vorgelegten Schattenwurfgutachten dargestellt.

Durch die Abschaltautomatik, die meteorologische Parameter (z. B. Intensität des Sonnenlichtes) berücksichtigt, ist die tatsächliche Beschattungsdauer auf 8 Stunden pro Jahr zu begrenzen.

Für den Immissionsschutz relevante Daten wie z.B. Sonnenscheindauer und Abschaltzeit sind von der Abschalteinrichtung zu registrieren. Die registrierten Daten sind zu speichern und mind. 2 Jahre aufzubewahren und der zuständigen Überwachungsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

2.7.3.3 Lichtreflexionen durch die Rotoroberfläche sind zu vermeiden. Für die Rotoroberfläche sollen mittelreflektierende Farben und matte Glanzgrade verwendet werden.

2.7.4 Anlagensicherheit

2.7.4.1 Die Sicherheitseinrichtungen zum Schutz vor Eisabwurf sind so einzustellen, dass sie am Standort zuverlässig funktionieren. Auf die Antragsunterlagen zum Eiswurf einschließlich der Erklärung von Natcraft vom 08.12.2016 und die Gutachten TÜV-Nord wird hingewiesen. Hinsichtlich der vorgenommenen Einstellungen an den Sicherheitseinrichtungen sind Protokolle (mit Name, Datum und Unterschrift) zu erstellen und vom Betreiber der Anlage dauerhaft aufzubewahren. Auf Verlangen der zuständigen Überwachungsbehörde sind die Einstellungsprotokolle vorzulegen.

2.7.4.2 Der Betreiber der Anlage hat sich in jeder Frostperiode in eigener Verantwortung zu vergewissern, ob die Anlage bei entsprechendem Eisansatz zuverlässig abschaltet und ob Gefahren ausreichend abgewendet werden. Notwendige Anpassungen sind unverzüglich vorzunehmen und in den Einstellungsprotokollen (mit Name, Datum und Unterschrift) festzuhalten.

2.7.4.3 Der Start (Anfahren, Wiederanfahren) der WEA in der „Frostperiode“ (ab einer Außentemperatur kleiner + 5°C gemessen in Nabenhöhe) ist nur zulässig, nach dem eine Vereisung an den Rotorblättern durch eine autorisierte Person vor Ort ausgeschlossen wurde. Die autorisierte Person muss entsprechend geschult sein. Die Freigabe ist in einem Betriebsbuch vor